

HUNTERS STEAK HOUSE



P. O. Box 90574, Mombasa 80100
Nyali / Mkomani
Open for
Lunch & Dinner
(Tuesdays Closed)
Tel: 474759

Bird Watching Tours" at Nguuni Nature Sanctuary

only 4 km away from the Bamburi Cement factory, this small but stunning sanctuary offers excellent BIRD WATCHING TOURS! Nguuni Nature Sanctuary surrounded by hills, is set among scattered grassland with large Doum Palm crowned by Leopard Orchids and is a home to various antelopes, eland, oryx, waterbucks, including giraffes, camels, ostriches and a variety of birds species. Your guided tour will include a nature walk along valleys with rain-fed ponds inhabited by fish and birds.



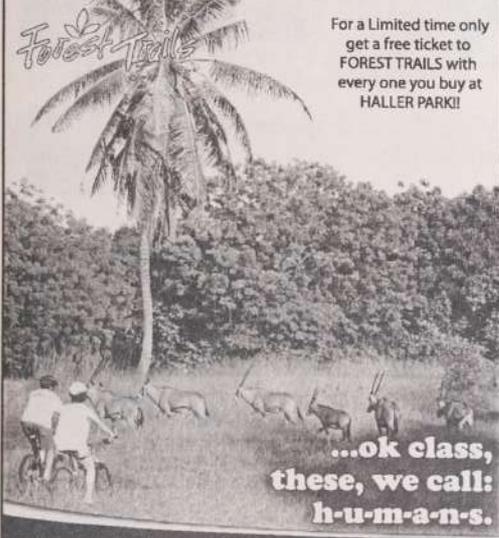
A walk along the bird trail will get you to the bird hide where you will see the different species and common birds of Nguuni.

After your tour, enjoy a picnic break as you view the beautiful landscape.

Open seven days a week: 7.30 a.m. – 6.00 p.m.
Baobab Trust P. O. Box 10587 Mombasa, Kenya Tel.: +254 41 5426155 Cell: +254 721 957 876

Baobab Trust Call: 0721 957 876, Mombasa
www.thehallerfoundation.com

Forest Trails



For a Limited time only get a free ticket to FOREST TRAILS with every one you buy at HALLER PARK!!

...ok class, these, we call: h-u-m-a-n-s.

Off Mombasa – Malindi Road
P O Box 81995- 80100, Mombasa, Kenya
Tel: (+254 41) 5485901-4
Fax: (+254 41) 5486459/60
E-mail: Les.info@bamburi.lafarge.com
Website: www.lafargeecosystems.com



Die tragische geschichte von Port Reitz ...

Ein Kapitänleutnant von der niederländischen Marine, der 1781 in den Kampf von Dogger Bank verwickelt war, hatte nicht nur Zeit gefunden, während des Gefechts die Geschehnisse in einem Aquarell festzuhalten, sondern gab 200 Jahre später Anlass, dass sich ein meiner frustrierendsten Datennachforschungen begann.

Aus 'Coast Causerie' Band 1 von EDWARD RODWELL

Der Marineoffizier mit Namen Reitz wurde später Vater eines Sohnes, der zum ersten Kommandanten von Mombasa ernannt wurde und dessen Name in der Ortsbezeichnung Port Reitz, dem wunderschönen, friedlichen Hafen westlich von Kiindini weiter lebt.

Ich war fest entschlossen, den Ort zu finden, wo Lt. Jacobus Johannes Reitz von der Royal Navy begraben liegt und war einmal so nahe am Ziel, dass mir von seiner Familie, der ostafrikanischen Kolonialregierung, der britischen Regierung und der Kirchenbehörde die Erlaubnis erteilt wurde, seine Überreste nach Auffindung unter einem Lagerhaus in der Nida Kuu, Mombasa, zu entfernen und auf dem Gelände bei der **Mombasa Memorial Cathedral** beizusetzen.

Ich kann die ganze Geschichte hier gar nicht beschreiben.

Lt. Reitz war 1824 auf der **H.M.S. "Leven"**, als das Vermessungsschiff Mombasa anliefe.

Der Imam von Muskat versuchte gerade, die Insel zu unterwerfen und die lokalen Häuptlinge baten Kapitän Vidal, den Union Jack, die britische Nationalflagge, über dem **Fort Jesus** zu hissen, um dieses politische Argument ein für allemal auszuschütten.

Das war keine leichte Entscheidung, aber nach langem Hin und Her und Für und Wider wurde die Flagge gehisst.

Lt. Reitz wurde zum ersten Kommandanten des Forts befördert.

Seine Mitarbeiter waren Mr. **George Phillips**, Fähnrich zur See, ein Marinekorporal und drei Seeleute.

Das war eine unvorteilhafte britische Entscheidung; der Leutnant und seine Männer hatten keine Kenntnisse der arabischen oder Suahelisprache, keine Ahnung von der Natur der Einwohner und keine Erfahrung in tropischen Krankheiten.

Nach sechs Monaten waren drei der sechs Leute gestorben und die Bewohner von der Küste waren unzufrieden mit den strikten britischen Regeln, vor allem mit der Abschaffung des Sklavenhandels, des Schmuggels und anderer

Verbrechen, die zu jener Zeit gang und gäbe waren.

Eine der Lt. Reitz übertragenen Aufgaben bestand darin, die Topographie der Küste in Verbindung mit der Geschichte und der Ökologie zu erforschen.

Am 5. Mai 1824 machte er sich auf, um die Panganifälle zu besuchen und unterwegs die Landschaft kennenzulernen.

Die große Regenzeit stand vor der Tür, aber das Wetter war noch angenehm.

Reitz beachtete die Warnung nicht, dass das Wetter innerhalb von Stunden umschlagen könnte und seine Expedition machte sich auf den Weg; Reitz und ein paar andere ritten auf Eseln und siebzig Lastenträger marschierten in einer Linie entlang dem schmalen Küstenstreifen gen Süden.

Sie waren nicht viel weiter als Tiwi, als der Regen von Tanganyika, heute Tansania, her einsetzte.

Lt. Reitz war 1824 auf der H.M.S. "Leven", als das vermessungsschiff Mombasa anliefe.

Diese Nacht und die nächste wurden in Höhlen und Korallengrotten in den Klippen verbracht.

Am Morgen des 7. Mai kam die Reisegruppe bei der Insel Wasini vorbei und gelangte nach Mkwini, wo sie hoffte, Segelschiffe vorzufinden, die von Mombasa aus geschickt wurden und dort auf sie warten sollten.

Die Esel waren von der langen Reise erschöpft und

Reitz und einige seiner Leute beschlossen, die Reise in Kanus fortzusetzen.

Bei Gegenwind, strömendem Regen und schwerem Seegang musste ständig Wasser aus den Booten geschöpft werden und die kleine Flotte wurde ins offene Meer hinausgetrieben.

Erst als der Sturm nachließ, konnte wieder Land gesichtet werden und schließlich erreichten sie Tanga.

Dort ruhten sie ein paar Tage aus und fuhren dann mit den Booten weiter nach Pangani.

Es war eine katastrophale Reise, die Boote wurden vom Wind und den Wellen ständig abgetrieben, außer dasjenige von Reitz; die Ruderer kämpften neun Stunden gegen die Elemente, bevor sie die Mündung des Flusses erreichten und in dem Dorf Mbeni landeten.

Am Tag nach ihrer Ankunft hatte Reitz hohes Fieber.

Die Crew unternahm ihr Möglichstes, aber das Fieber ließ nicht nach und es gab keine Hoffnung auf Hilfe vom Land oder vom Meer her.

Es wurde beschlossen, den jungen Marineoffizier nach Mombasa zurückzubringen.

Reitz wurde mit einer Plane gegen Wind und Regen zugedeckt und lag bewußtlos im Achterschiff, ohne zu bemerken, was mit ihm geschah.

Die Wellen schlugen hart an und über das Boot; Nacht für Nacht gingen die Seeleute an Land und trugen den Schwerkranken an den

Strand.
Manchmal wandelten sich das Wetter...
Wenn sie auf dem...
waren, sahen die...
das traurige Bündel...
des Schiffes und...
dass demnach ein...
Geschichte zu Ende...
würde.

Am 29. Mai erreichte...
Boot das Rif vor Pangani...
und als es gegen...
steuerte, wurde Lt. Reitz...
von Schüttern...
erfasst.

Sie hörten um 8 Uhr...
Matrose deckte das...
des toten Leutnants...
während das Boot...
ruhigen Wasser des...
Hafens von Mombasa...
ankam.

In den Geschichtsbüchern...
ist alles genau...
aufgeschrieben, auch...
Reitz beerdigt wurde...
Das Begräbnis fand...
Ruinen einer portugiesischen...
Kathedrale statt.

Der Leichnam wurde...
feines weißes Tuch...
wickelt und in eine...
7 Fuß Tiefe hinunter...
gelassen.

Über die Grabstätte...
ein einfacher nach...
Weise gehauener Stein...
gestellt.

Ich habe viele Jahre...
diesem Grab gesucht...
Gebäuden, Häusern...
offenen Plätzen.

Von seiner Familie...
Marinearchiven und...
historischen Quellen...
die komplette Geschichte...
22-jährigen Offiziers...
Zeit seiner Geburt bis...
Tag, als er starb.

Aber sein Grab habe...
gefunden.

Er ruht an irgendeiner...
das Relikt aus einer...
ein englischer Fähnrich...
See von 12 Jahren für...
Crew verantwortlich...
und ein junger Mann...
Jahren über ein Land...
regierte, wo Verrat...
Krankheit und plötzlich...
zum täglichen Leben...
gehörten.

Coastweek Websites Erhalten Auszeichnungen für Webdesign, Inhalt und Kreativität

IM JAHR 2000 wurden Coastweek's Websites **www.coastweek.com** und **www.coastweek.de** mit dem "Award for Excellence" gekürt von Links2Go, einer Medien Forschungs- und Untersuchungsgruppe in USA.

Jedes Quartal prüft Links2Go Millionen Websites, um herauszufinden, welche am meisten abgerufen werden.

Die beliebtesten Seiten werden heruntergeladen und automatisch nach Themen kategorisiert.

Ein Sprecher von Links2Go erklärte:

Der Key Resource Award ist exklusiv. Wir erhalten jede Woche mehr als hundert Anfragen von Personen, die uns ersuchen, ihre Website als Key Resource aufzunehmen; alle werden abgewiesen.

Der einzige Weg, um als Key Resource registriert zu werden, ist die Beliebtheit der Website, die automatisch in unserer Erhebung ausgewählt wird.

Wir nehmen keine Bezahlung oder Geschenke an, auch keine freie Reklame. Gegenleistung für die Aufnahme in unsere Liste der Key Resources.

Weniger als eine Seite pro Tausend wird als Key Resource ausgesucht.

Coastweek online website **www.coastweek.com** wird übermittelte Kenia von AfricaOnline Kenya Limited, während **www.coastweek.de** bei einer privaten Einrichtung erscheint.

Coastweek's preisgekrönte Websites haben laufend Auszeichnungen erhalten, den **Golden Web Award** in 2000-2001, 2001-2002, 2002-2003 von der International Association of Web Masters and Designers (IAW.M.D. USA).

Die Coastweek Websites werden jede Woche auf den neuesten Stand gebracht und enthalten: Nachrichten, Kommentare, Leserbriefe, Deutsche Seite, Unterhaltung, Kleinanzeigen, Sport, Tidentabelle, Schifffahrt, Coast Cuisine, Kenya Tee Auktionen, Devisenkurse, Business Directory, Wetterbericht Küste.